

Junge Schüler füllen den Gedanken der Inklusion mit Leben

Sechstklässler der Sekundarschule Möhnesee besuchten Werler Hedwig-Dransfeld-Schule / Jugendroman weckte Interesse für das Thema Behinderung

Von Petra Krause

WERL • Den Gedanken der Inklusion mit Leben füllen – das haben Schüler der Klasse 6 der Sekundarschule Möhnesee und der Hedwig-Dransfeld-Schule auf den Weg gebracht. Sie kamen am Montagvormittag zu Besuch nach Werl. Und wie es sich für Gäste schickt, brachten sie auch ein kleines Geschenk mit – selbstgebackene Plätzchen, über die sich die Werler riesig freuten.

Die Möhneseeer Lehrerin Maria Danne-Rasche hatte zum Ende des vergangenen Schuljahres mit ihren Schülerinnen und Schülern den Jugendroman „Die Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün gelesen. Ein junger Rollstuhlfahrer und seine Probleme, das interessierte die

Schüler so sehr, dass sie mehr über das Thema Behinderungen wissen wollten.

Ein Kontakt war schnell hergestellt, arbeitet die Lehrerin Beate Abel doch für beide Schulen. Die Pädagogin unterrichtet sowohl an der LWL-Förderschule in Werl als auch im Bereich des „Gemeinsamen Lernens“ an der Möhnesee-Schule. Und weil Beate Abel in beiden Schulen von ihrer Arbeit erzählte, war das Interesse schnell geweckt.

Gegenbesuch ist bereits in Planung

Am Montagmorgen war es dann so weit: In drei verschiedenen Klassen der Hedwig-Dransfeld-Schule wurden die Sechstklässler aus Möhnesee empfangen. Zunächst wurde



Besuch gab es für die Schüler der Hedwig-Dransfeld-Schule am Montagmorgen von den Sechstklässlern der Sekundarschule Möhnesee. Gemeinsam ging es auf eine Erkundungstour durch die Werler Schule. • Foto: Krause

gefrühstückt und nach einer Schulrallye, bei der auch Schulleiter Jörg Schultze in

seinem Büro besucht wurde, konnten sich die Kinder schon ein wenig besser. Ob

Snoezelraum, der Erinnerungsgarten, der Raum für Förderpflege oder der Schul-

hof, die Schüler sahen und erlebten eine ganze Menge. Auch die Pause verbrachten

die Schüler der beiden Schulen gemeinsam – ganz so, wie der Gedanke der Inklusion eben gemeint ist.

Bei diesem ersten Besuch soll es auch nicht bleiben: die Klasse 5a wird im Frühjahr 2015 zusammen mit Beate Abel eine Klassenfahrt an den Möhnesee unternehmen. Und da wird der Gegenbesuch wohl mit ins Programm aufgenommen.

Kooperation mit Geschichte

Die Kooperation beider Schulen hat schon eine längere Geschichte. Vor einiger Zeit gewannen bereits zwei Klassen gemeinsam einen Kreativwettbewerb des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe zum Thema „Inklusion“.